

verband Deutsche Bauchemie, prämiert. Der erste Preis ging an Dipl.-Chem. Bernhard Sachsenhauser (TU München) für sein Poster „Thermodynamische Untersuchungen zur Adsorption von Polycarboxylat-basierten Fließmitteln auf Kalksteinmehl“.

Eingerahmt wurde die Tagung von Exkursionen zu den Firmen Rasselstein in Andernach (Zinkbeschichtungen) und Tylose in Wiesbaden (Celluloseether).

Die vollständigen Manuskripte zu den Vorträgen und Postern sind in der GDCh-Monographie Band 39 erschienen. Diese kann bestellt werden bei Ulrike Bechler, Tel. 069 7917-363 oder U.Bechler@gdch.de

Die Jahrestagung 2009 der FG Bauchemie findet am 8. bis 9. Oktober an der TU Bergakademie Freiberg/Sachsen statt, die der FG Lackchemie vom 23. bis 25. September in Überlingen/Bodensee.

Vera Nilles, TU München
vera.nilles@bauchemie.ch.tum.de

Seniorexperten Chemie

Treffen an historischer Stätte

Am 12. November 2008 trafen sich fünf Mitglieder des Arbeitskreises Internet im traditionsreichen „Auerbachs Keller“ zu Leipzig. In dieser anregenden Atmosphäre erörterten die Teilnehmer unter Gemälden mit Szenen aus Goethes Faust die Vorbereitungen zu den „Jahrestreffen der Senior Expert Chemists“ 2009 und 2010, aber auch wichtige Aspekte der SEC-Mitgliederwerbung in den Neuen Bundesländern. Dazu gehört ebenfalls der Entwurf eines Werbeposters und Flyers.

Von besonderem Interesse für den Arbeitskreis Internet ist die Diskussion historischer Aspekte zum Aufbau elektronischer Systeme in der Chemie-Information und Dokumentation. Dies schließt auch genaue Kenntnisse über Entwicklungen, die vor 1990 in der ehemaligen DDR abgelaufen sind (zum Beispiel Synthesplanungsprogramme, Datenbanken zur Wirkstoffforschung und Recherche-Systeme), mit ein.

Die Zusammenkunft schloss mit einer Führung durch den histori-



AK Internet-Treffen der Seniorexperten Chemie in Leipzig; v.l.: Hans-Günter Neiss, Wolfgang Gerhartz, Rainer Moll, Hartmut Hammer, Gerhard Stehlik.

schen Teil des Auerbachs Kellers mit seinem berühmten Fasskeller und einem kleinen Stadtbummel durch die Leipziger Altstadt. Dies war das erste Treffen eines SEC-Arbeitskreises außerhalb des Großraums Frankfurt.

Rainer Moll, Taucha
raimoll@web.de

Sie haben Lust etwas mit den und für die Seniorexperten Chemie zu bewegen? Werden Sie Mitglied!

Kontakt: Dr. Wolfgang Gerhartz, Tel. 06251 938558; wolfgang.gerhartz@gmx.de; Nicole Bürger, Tel. 069 7917-231, n.buerger@gdch.de.

Vereinigung Chemie und Wirtschaft

3. VCW-Stammtisch Rhein-Main – Die Serie hält

Inzwischen kann bereits von einer Tradition gesprochen werden. Anfang Februar trafen sich bereits zum dritten Mal Mitglieder der GDCh-Sektion Vereinigung Chemie und Wirtschaft in Frankfurt zum VCW-Stammtisch Rhein-Main. Die Betonung liegt dabei auf Stammtisch Rhein-Main und nicht auf VCW-Mitglieder aus Rhein-Main; denn kommen und mitmachen kann jeder, der sich zum Termin in der Stadt befindet. Die Idee des regelmäßigen Gedankenaustausches unter Gleichinteressierten soll dabei helfen, die VCW-Mitgliederstrukturen zu festigen und Netzwerke über das flüchtige Treffen auf Veranstaltungen und durch Telefonate hinaus zu stabilisieren.

Neben dem Fachlichen, Branchentrends und Industriepolitik sollen bei den VCW-Stammtischen aber auch die frischesten Schmankerl aus der Chemie und der Spaß nicht zu kurz kommen. Am 3. Februar in einem beliebten

Treffpunkt der Investmentbanker in der Frankfurter Innenstadt haben folgende Teilnehmer zu einem gelungenen Treffen beigetragen: Christine-Sabine Völker (Lehrstuhl Prof. Dr. Leker, Universität Münster), Prof. Dr. Sigrid Saaler-Reinhard (midas pharma), Dr. Christian Schlimm (RCM Deutscher Investment Trust), Dr. Holger Bengs (Biotech Consulting), Dr. Manfred Ettliger (Ruheständler, ehem. Degussa), Dr. Oliver Schmelz (Merck) und Dr. Sebastian Fritzsche (Umicore). Mit von der Partie waren auch die beiden just gewählten VCW-Vorstände Dr. Carsten Schaffer (Merck) und Prof. Dr. Thomas Beisswenger (Evonik).

Der nächste VCW-Stammtisch Rhein-Main wird voraussichtlich Ende Mai vor der Urlaubssaison stattfinden und rechtzeitig über den E-Mail-Verteiler bekannt gegeben werden. Allen VCW-Mitgliedern, die in ihrer Region ebenfalls aktiv werden möchten, stehen Renate Kießling und Holger Bengs innerhalb der GDCh gern mit Rat und Tat zur Seite. Zwei interessierte Personen können dabei gut bereits einen Kristallisationskeim für einen ersten Stammtisch legen. Weitere Interessenten stoßen dann schnell dazu. Und den Jungchemikern sei gesagt: Christine-Sabine Völker hat es richtig gemacht. Schon frühzeitig persönliche Wirtschaftskontakte in die Chemiewirtschaft aufbauen beugt mit hoher Wahrscheinlichkeit auch den zyklischen Einstellungswellen der chemischen Industrie und so mancher Finanzkrise vor.

Kontakt: Renate Kießling, Tel. 069 7917 580, r.kiessling@gdch.de, Dr. Holger Bengs, Tel. 069 7917 356, h.bengs@gdch.de